

Freiflächen-Photovoltaik

01.09.2023 14:23 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Freiflächen-Photovoltaik



Stadt entwickelt Konzept, das vielfältige Interessen berücksichtigt.

Die Stadt Dorsten möchte am nationalen Ausbau der Solarenergie auf lokaler Ebene mitwirken und darum mehr Photovoltaik-Anlagen auf freier Fläche ermöglichen. Nach einer umfassenden Raumanalyse liegt nun der Entwurf eines Entwicklungskonzeptes vor, das vom 4. September bis 2. Oktober im Internet auf www.dorsten.de/planbeteiligung eingesehen werden kann. Hinweise aus der Bürgerschaft dazu sind ausdrücklich erwünscht.

In der aktuellen Fassung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) gelten die „sauberen“ Formen der Energie-Erzeugung als überragendes öffentliches Interesse. Gleichwohl müssen alle Techniken mit weiteren öffentlichen Interessen in Einklang gebracht werden, Freiflächen-Photovoltaikanlagen vor allem mit dem Freiraum- und Landschaftsschutz. Auf dem Freiraum liegt ein immenser Nutzungsdruck. Er dient unter anderem der Landwirtschaft als Grundlage, wird für Siedlungs- und Verkehrsflächen sowie Leitungsvorhaben in Anspruch genommen, dient der Erholung und hat eine immense Bedeutung für die Biodiversität und den Artenschutz. Diese Aspekte sind bei der Entwicklung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen sorgfältig abzuwägen.

Um geeignete Flächen für die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen zu identifizieren, hat die Stadt Dorsten gemeinsam mit dem Büro Landschaft + Siedlung aus Recklinghausen eine Raumanalyse für Potentialflächen zur Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen erarbeitet. Diese soll als städtebauliches Entwicklungskonzept bei zukünftigen Planungen Berücksichtigung finden.

Bereits im März fand ein Austausch mit Vertreter_innen aus Landwirtschaft und Naturschutz im Rathaus statt, um die Sachinformationen und Anregungen aus den jeweiligen Fachgebieten frühzeitig in die Konzeption einfließen zu lassen. Mit dem Konzeptentwurf wird nun eine informelle Offenlage zur Beteiligung der Bürgerschaft durchgeführt. Hierbei werden die interessierte Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange eingeladen, zum Entwurf Stellung zu nehmen.

Das Konzept kann eingesehen werden vom 4. September bis 2. Oktober im Internet auf der Seite www.dorsten.de/planbeteiligung.

Stellungnahmen können formlos bis zum 2. Oktober per E-Mail gesendet werden an die Adresse planung-und-umwelt@dorsten.de. Die eingegangenen Stellungnahmen und Hinweise werden vor der endgültigen Beschlussfassung über das Konzept ausgewertet und den politischen Gremien vorgelegt.

Foto oben rechts: Der Solarpark im Gewerbegebiet Wulfen

Text: Stadt Dorsten

Foto: Stadt Dorsten / Guido Bludau